

Abschlussbericht für das Auslandspraktikum

Name:

Fachbereich: Soziale Arbeit Plus Migration und Globalisierung

Unternehmen: HIMserve

Gastland: Indien

Zeitraum: 4 Monate (01.05.2017- 01.09.2017)

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Mein Auslandsjahr in Indien war ein sehr spannendes und ereignisreiches Jahr. Indien ist ein sehr faszinierendes und vielfältiges Land, in dem ich viel Neues entdecken konnte und schöne, aufregende, bewegende, herausfordernde und prägende Momente erleben konnte. Das Auslandsjahr hat mir persönlich und beruflich sehr geholfen.

Bitte beschreiben Sie das durchgeführte Praktikum und die akademische Bewertung des Praktikums (mind. 300 Wörter)

Das Praktikum habe ich bei der NGO HIMserve in Siliguri, Indien, absolviert. Einen Monat lang arbeitete ich im Büro und drei Monate in einem Projekt der NGO, und zwar ein Schülerwohnheim in einem Dorf namens Suntalabari.

In Suntalabari half ich bei der Betreuung der 46 Kinder im Schülerwohnheim und unterrichtete in der Dorfschule Englisch..

Im Büro lernte ich einige Strukturen der NGO kennen, die administrative wie die praktische Seite der Ländlichen Entwicklungshilfe in den nahegelegenen Bergdörfern. Ich nahm an den morgendlichen Teamsitzungen teil, bekam einen Einblick in die verschiedenen Abteilungen; sei es Gesundheit, Kinder- und Jugendarbeit, Agrarbetrieb, etc., übersetzte Patenschaft-Anträge ins Deutsche, schrieb Berichte über das Schülerwohnheim, begleitete Kollegen zu einem weiteren Projektdorf, etc.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wie haben Sie die Praktikumsstelle gefunden?

Vor dem Auslandsjahr habe ich mich in Deutschland bei der Organisation „Hilfe für Brüder International" bei ChanceMent beworben. Sie hilft Studierenden bei der Praxisstellensuche im Ausland und bietet Vorbereitungs- und Nachbereitungsseminare an. Sie haben mich an HIMserve weitergeleitet.

Name:

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Während meines Praktikums habe ich 3 monatelang im Schülerwohnheim im Gästezimmer gewohnt und 1 Monat lang bei einer Kollegin und ihrer Familie. Beide Unterkünfte wurden von meiner Praktikumsstelle bereitgestellt.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Bei einem Studenten Visa muss man sich informieren, ob man tatsächlich ein Praktikum absolvieren darf. Bei der Beantragung des Visums für bestimmte Länder wie Indien ist zu beachten, dass der Zeitraum des Visums ab dem Tag der Genehmigung gilt.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Bei dieser Praxisstelle wäre es sinnvoll gewesen vorher Nepalesisch zu lernen. Doch mit Englisch und ein paar Grundlagen in Hindi konnte ich mich größtenteils verständigen.

Wie war das Arbeits- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

In dem Monat, in dem ich im Büro arbeitete, hatte ich eine 40 Stunden-Woche. In den 3 Monaten im Schülerwohnheim unterrichtete ich vormittags in der Dorfschule, nachmittags und am Wochenende betreute ich die Kinder im Wohnheim. Viel Freizeit gab es in der Zeit nicht, die konnte ich mir jedoch nach Absprache mit den 2 Heimeltern flexibel nehmen.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Mein Auslands-BAföG deckte einen Großteil der Kosten.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

In vielen Praxiseinrichtungen ist es sehr hilfreich die Sprache vorher beginnen zu lernen.

Beste & schlechteste Erfahrung:

Beste: Die Kinder, die Natur und eine ganz andere Kultur und Lebensart kennen zu lernen

Schlechteste: Einsamkeit

Ich bin damit einverstanden, dass dieser Bericht auf der Webseite der h_da veröffentlicht werden darf und anderen Studierenden zur Verfügung gestellt wird.

13.12. 2017

Datum

Unterschrift